

Ein Markt mit Spannung

E-Mobilität – neue Chancen für die Branche

Seite 37_ **Professionelle Fotos**

Bilder, die zeigen, was Ihr Unternehmen ausmacht

Seite 38_ **Der eev Web-Shop**

Wo Inspiration zum Kauf beim Fachhändler führt



Die Schweizer Fachmesse
der Elektrobranche



Save the date
2. + 3.6.2027 | Bernexpo

Leadingpartner



Lead-Medienpartner



Inhalt

4

Ein Markt mit Spannung

E-Mobilität – neue Chancen für die Branche

37

Professionelle Fotos

Bilder, die zeigen, was Ihr Unternehmen ausmacht

38

Der eev Web-Shop

Wo Inspiration zum Kauf beim Fachhändler führt



Chancen nutzen

Die Elektromobilität in der Schweiz wächst weiter – zwar weniger dynamisch als in einigen europäischen Ländern, dafür stetig. Für die Elektrobranche eröffnet gerade diese Entwicklung langfristige Perspektiven. Der Bedarf an Ladeinfrastruktur nimmt über Jahre hinweg zu, insbesondere beim Laden zu Hause und in Mehrfamilienhäusern. Gleichzeitig gewinnen intelligente Last- und Energiemanagementsysteme sowie das bidirektionale Laden an Bedeutung. Damit verschiebt sich die Wertschöpfung zunehmend in Richtung Beratung, Planung und Systemintegration. Wer sich heute das entsprechende Fachwissen aneignet, kann sich in einem Markt positionieren, der verlässliche Auftragsvolumen verspricht. Mehr über die Entwicklung und die Chancen der Elektromobilität erfahren Sie in unserem Fokusbeitrag.

Auch ein professioneller Marktauftritt trägt dazu bei, Chancen erfolgreich zu nutzen. Die eev unterstützt ihre Mitglieder dabei mit praxisnahen Marketing-Dienstleistungen. Ein professionelles Fotoshooting schafft eine eigene, authentische Bildwelt für Website, Social Media, Inserate oder die Personalsuche und macht sichtbar, was Ihr Unternehmen auszeichnet. Mit dem eev Web-Shop steht zudem eine zeitgemässe digitale Verkaufslösung zur Verfügung. Er verbindet die Inspiration aus dem Electro Magazin direkt mit der Bestellmöglichkeit beim regionalen Fachhändler und ergänzt damit das stationäre Geschäft. Zwei Angebote mit einem gemeinsamen Ziel: Ihren Auftritt zu stärken und Ihre Kundinnen und Kunden auch digital wirkungsvoll zu erreichen.

Claude Schreiber

Direktor der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft

Impressum

Flash Nr. 08/2026, 6. Oktober 2026

Publikationsorgan für die Mitglieder der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft.
Erscheint 10-mal im Jahr.

Verlag: Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung
eev Genossenschaft, Bernstrasse 28, 3322 Urtenen-Schönbühl
Tel. +41 31 380 10 10, office@eev.ch

Redaktion: Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung
eev Genossenschaft, Céline Grob, c.grob@eev.ch,
Martin Wahlen (Leitung)

Konzept und Realisation: Consultteam GmbH, Mühlegasse 4A,
5070 Frick, office@consultteam.ch

Druck: Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Auflage: 3000 Ex.

Eingabeschluss für die Flash Ausgabe Nr. 10, Dezember 2026 ist
am 16. Oktober 2026.





Ein Markt mit Spannung

E-Mobilität – neue Chancen für die Branche

Die Schweiz elektrifiziert weiter – nur eben langsamer als der Rest Europas. Der Personewagenmarkt beruhigt sich, doch beim Schwerverkehr tut sich einiges. Und mit dem intelligenten Laden, dem Netzausbau und einer Ladepflicht für Vermieterschaften, die derzeit durchs Gesetzgebungsverfahren läuft, öffnen sich für Elektroinstallationsbetriebe handfeste neue Geschäftsfelder.

Text: Urs Bitterli

Der Trend hält an, auch wenn er hierzulande längst keine Schlagzeilen mehr macht. 2025 wurden in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 52 843 neue Elektroautos (BEV) zugelassen, ein neuer Rekord und 15,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Marktanteil stieg auf 22,9 Prozent (+3,6 Prozentpunkte) – und das in einem Automarkt, der insgesamt schrumpfte (-2 %), während Benziner (-6,6 %) und Diesel (-24,6 %, inklusive Hybrid) einen Nega-

tivrekord hinlegten. Den grössten Schub geben nach wie vor die CO₂-Zielwerte: Mit geschätzt 105 g CO₂/km verpasste die Schweizer Neuwagenflotte 2025 den Zielwert von 93,6 g/km klar. International gerät die Schweiz dabei zunehmend ins Hintertreffen. Mit einem BEV-Marktanteil von rund 23 Prozent gehört sie zu den «Zögerern», zusammen mit Deutschland, Österreich und Frankreich, während Norwegen (BEV-Anteil nahe 100 %), Dänemark oder die Nieder-

lande deutlich schneller vorankommen. Bei den reinen Steckerfahrzeugen (PEV) hat kürzlich Irland die Schweiz überholt, die neu auf Rang 13 in Europa liegt; bei den reinen Elektroautos ist es Rang 12.

Bestand wächst langsam – der Umbau braucht Zeit

Beim Gesamtbestand zeigt sich diese Dynamik erst mit einigen Jahren Verspätung. Von den rund 4,8 Millionen Personenwagen in der Schweiz fahren derzeit 249 832 rein elektrisch, das sind 5,2 Prozent. Hinzu kommen 126 730 Plug-in-Hybride (2,6 %); zwei Drittel der Flotte laufen nach wie vor mit Benzin. Selbst wenn die Neuzulassungen künftig norwegisches Tempo erreichten, wäre ein BEV-Anteil von 30 Prozent am Fahrzeugbestand – ein Wert, den das UVEK bis Ende des Jahrzehnts erwartet – frühestens 2034 Realität. Der Umbau des Schweizer Fuhrparks bleibt also ein Marathon und kein Sprint. Für die Elektrobranche ist genau das die gute Nachricht: Der Bedarf an Ladeinfrastruktur wächst nicht sprunghaft, sondern über Jahre hinweg stetig.

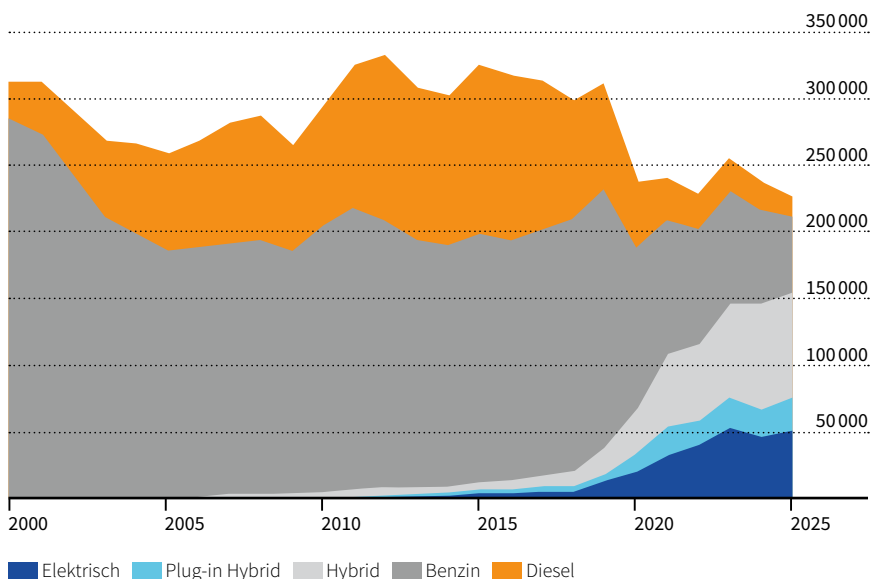
An der kantonalen Spitze liefern sich mehrere Kantone im ersten Quartal 2026 ein enges Rennen: Solothurn führt mit 30,4 Prozent BEV-Anteil an den Neuzulassungen vor Zürich (29,1 %) und Luzern (28,7 %), Tessin und Genf bilden das Schlusslicht. Solothurns Spitzenposition erklärt sich dabei nicht zufällig: Der Kanton befreit Elektrofahrzeuge von der Motorfahrzeugsteuer, und diese gezielte Steuererleichterung zeigt Wirkung.

Nutzfahrzeuge: Die Schweiz an der europäischen Spitze

Beim Schwerverkehr läuft es dagegen richtig gut. Mit einem Marktanteil von knapp 12 Prozent führt die Schweiz bei den schweren Last-

Neuzulassungen Personenwagen: Alle Antriebe absolute Zahlen

Schweiz: 2000 – 2025 (Stand: 31.08.2026)



Grafik: Swiss eMobility - Quelle: ASTRA

wagen über 16 Tonnen ganz Europa an – und das ohne staatliche Kaufprämien. Den Ausschlag gibt die Befreiung von der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA). Auch bei den mittelschweren Nutzfahrzeugen (3,5 bis 16 Tonnen) liegt die Schweiz mit 9,5 Prozent immerhin auf Rang 5 in Europa. Im ersten Quartal 2026 war bereits gut ein Viertel der knapp 4500 neu zugelassenen schweren Fahrzeuge elektrisch, ein Plus von 10 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Wirtschaftliche Anreize wirken hier offenbar direkter als anderswo. Für die Branche ist es deshalb wichtig, dass der Bundesrat die LSVA-Befreiung für E-Lastwagen erst ab 2031 schrittweise einführen will; eine vorgezogene Einführung ab 2029, wie derzeit diskutiert, würde den Markthochlauf spürbar bremsen.

Der Umbau des Fuhrparks ist ein Marathon, kein Sprint. Genau das schafft über Jahre hinweg einen stabilen, wachsenden Bedarf an Ladeinfrastruktur.

Wächst die eLKW-Flotte weiter, entsteht für Installationsbetriebe im Bereich Transport und Logistik zusätzlicher Bedarf an leistungsstarken, oft gemeinsam genutzten Schnellladeinfrastrukturen auf Betriebsgeländen und entlang der Autobahnen.

Wo geladen wird und wo die Elektrobranche gebraucht wird

Eine Umfrage im Auftrag des Bundesamts für Energie zeigt: Rund drei Viertel der Schweizer Elektromobilisten laden ihr Fahrzeug in der Regel zu Hause. Öffentliche Ladestationen nutzen zwar viele, aber kaum jemand regelmässig. Der Heimpladepunkt





Ein grosser Teil des heute ungenutzten Marktpotenzials liegt in Mehrfamilienhäusern, wo bislang die fehlende Zustimmung der Eigentümerschaft die Hauptbremse war.

bleibt damit das Rückgrat der Elektromobilität – und entsprechend das wichtigste Betätigungsfeld für Elektroinstallateure. Zugleich offenbart die Umfrage eine Schwachstelle: 38 Prozent jener Befragten, die zu Hause nicht laden können, nennen die fehlende Zustimmung der Vermieterschaft als Hauptgrund, bei einem weiteren Fünftel ist die Ladeinfrastruktur erst in Abklärung. Genau an diesem Punkt setzt eine gesetzliche Neuerung an, die für die Branche zum Wachstumstreiber werden könnte.

Geplante Ladepflicht im Energiegesetz

Noch handelt es sich um einen Gesetzesentwurf, der das parlamentarische Verfahren durchlaufen muss und bislang nicht

in Kraft ist. Vorgesehen ist eine Änderung des Energiegesetzes (EnG) mit dem neuen Artikel 45c. Demnach sollen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Parkplätzen, die zusammen mit Wohnraum vermietet werden, künftig verpflichtet werden, auf Verlangen der Mieterschaft eine Grundinstallation zum Laden elektrischer Fahrzeuge zu erstellen, sofern dies zumutbar ist. Zu dieser Grundinstallation zählen die Stromzuleitung bis zum Parkplatz, ein System zur verbrauchsgenauen Zuordnung und – bei mehr als zwei Fahrzeugstellplätzen – ein Lastmanagement. Mieterinnen und Mieter sollen zudem das Recht erhalten, auf eigene Kosten eine kompatible Ladestation anzuschliessen; im Streitfall wären die Zivilgerichte zuständig. Bis die Regelung tatsächlich gilt, braucht es noch die Beratung in National- und Ständerat und, weil das Gesetz dem fakultativen Referendum untersteht, womöglich eine Volksabstimmung. Ein Datum für das Inkrafttreten gibt es deshalb noch nicht.

Trotzdem ist das für die Elektrobranche schon jetzt mehr als eine regulatorische Fussnote. Ein grosser Teil des bislang ungenutzten Marktpotenzials steckt in Mehrfamili-

liehshäusern, wo die fehlende Zustimmung der Eigentümerschaft bisher die grösste Bremse war. Wenn der Entwurf das Parlament und eine allfällige Volksabstimmung passiert, entstünde über Jahre hinweg ein breiter, gesetzlich abgesicherter Nachrüstbedarf – von der Zuleitung im Hauptverteiler bis zur einzelnen Wallbox. Auch wenn der Ausgang offen ist, lohnt es sich für Installationsbetriebe, die politische Entwicklung im Auge zu behalten.

Intelligentes Laden wird zum Pflichtthema

Damit dieser Nachrüstbedarf nicht zum Netzproblem wird, kommt kein Installationsbetrieb mehr an intelligenten Last- und Energiemanagementsystemen vorbei. Was dabei wichtig ist, fasst die Swiss-eMobility-Broschüre «Elektroautos intelligent laden» zusammen:

■ **Statisches Lastmanagement** – die einfachste und günstigste Variante: eine fix vorgegebene Maximalleistung. In den meisten Anwendungsfällen gilt sie heute nicht mehr als «State of the Art».

■ **Dynamisches Energiemanagement** – schöpft die Kapazität von Hausanschluss und PV-Produktion laufend in Echtzeit aus. In Wohn- und Geschäftsbauten hat sich das mittlerweile als De-facto-Standard durchgesetzt.

■ **Bedarfsgerechtes Energiemanagement** – berücksichtigt den tatsächlichen Ladebedarf jedes einzelnen Fahrzeugs und lädt nur so viel wie nötig. Besonders sinnvoll dort, wo Eigentümer und Nutzer identisch sind oder eine PV-Anlage mit ZEV/vZEV besteht.

■ **Bidirektionales Energiemanagement** – erlaubt die Rückspeisung ins Gebäude (V2H/V2B) oder ins Netz (V2G). Steckt heute noch in einer frühen Marktphase, birgt aber grosses Potenzial.

SIA-Merkblatt 2060 und die vier Ausbaustufen

Für Mehrparteiengebäude gibt das SIA-Merkblatt 2060 die Referenz vor: Es gliedert die Planung in vier Ausbaustufen. Stufe A legt mit Leerrohren und Platzreserven die Grundlage für eine spätere Elektrifizierung, Stufe B dimensioniert die Gebäudezuleitung

Der Heimladepunkt bleibt das Rückgrat der Elektromobilität – und damit das zentrale Betätigungsfeld für Elektroinstallateure.

Für die Elektrobranche zählt vor allem eines: verlässliche Auftragsvolumen über Jahre hinweg.

so, dass später ein Grossteil der Parkplätze elektrifiziert werden kann, und Stufe C führt die Stromzuleitung bis an den einzelnen Parkplatz heran. Erst Stufe D bringt dann die eigentliche Ladestation ans Fahrzeug. Die Stufen A bis C gelten zusammen als «Grundinstallation» und lassen sich unabhängig vom Ladebedarf einzelner Mieter umsetzen – Ladestationen kommen erst dazu, wenn der Bedarf tatsächlich da ist. Für Installationsbetriebe hat dieser gestaffelte Aufbau einen doppelten Nutzen. Er bewahrt Bauherrschaften vor Fehlinvestitionen in eine noch unsichere Nachfrage und schafft zugleich die Basis für gut planbare Folgeaufträge, wenn einzelne Ladestationen später nachgerüstet werden.

Das Stromnetz: Intelligenz vor Kupfer

Für die Netzbetreiber ist die Elektromobilität noch kein akutes Problem – das kann sich allerdings ändern, sobald in weiten Teilen der Schweiz gleichzeitig geladen wird, etwa

am klassischen Feierabend-Peak um 18 Uhr, wenn viele Fahrzeuge zur selben Zeit an die Ladestation gehen. Bis zur heimischen 230 Volt-Steckdose durchläuft der Strom sieben Spannungsebenen von der Höchstspannung bis zur Niederspannung, und besonders gefordert sind dabei die lokalen Verteilnetze. Swiss eMobility ist trotzdem überzeugt: Zukunftsfähig heisst nicht primär «mehr Kupfer», sondern «mehr Intelligenz». Erst wenn intelligentes Netzmanagement und dezentrale Speicherung ausgereizt sind, soll das Netz physisch ausgebaut werden. Für Elektrobetriebe folgt daraus eine klare Reihenfolge im Beratungsgespräch: erst ein dynamisches oder bedarfsgerechtes Lastmanagement prüfen, dann über eine teure Verstärkung des Hausanschlusses nachdenken. Die Swiss-eMobility-Broschüre bringt es auf den Punkt: In den meisten Fällen steht schon heute genug Strom für die Elektromobilität zur Verfügung.

Bidirektionales Laden – vom Nischenthema zum Geschäftsfeld

Beim bidirektionalen Laden lohnt sich ein Blick nach vorn. Weltweit rechnen Marktforscher für die entsprechenden Technologien mit kräftigem Wachstum, getrieben von der steigenden Nachfrage nach intelligenten Lade- und Energiemanagementlösungen. Für die Schweiz zeigt sich das Potenzial

bereits heute sehr konkret: Die Schweizer Elektroautoflotte bringt es laut dem Projekt V2Switzerland auf ein kurzfristig abrufbares Rückspeisepotenzial von bis zu 1270 MW, vergleichbar mit einem grossen Kraftwerksblock. Wie viel das dem Schweizer Stromsystem zwischen 2020 und 2050 einsparen könnte, hat die ETH in ihrer Studie «Vehicle-to-grid in Switzerland» beziffert: zwischen 1,7 und 6,6 Milliarden Franken.

Regulatorisch tut sich ebenfalls etwas. Als das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien am 9. Juni 2024 angenommen wurde, wurden gleich zwei wichtige Weichen gestellt: Netzdienliche Flexibilität, wie sie Elektroautos bieten, muss künftig angenommen und vergütet werden, wenn sie zur Netzstabilität beiträgt, und Netznutzungsentgelte für Strom aus Speichern dürfen nicht mehr doppelt anfallen. Für Installationsbetriebe entstehen damit erste Geschäftsmodelle rund um bidirektionale Ladestationen – auch wenn es an passenden Fahrzeugen und Standards noch mangelt.

Planbares Wachstum als Chance

Solide, aber ohne die Dynamik der europäischen Spitzenreiter – so lässt sich die Elektrifizierung der Schweiz derzeit zusammenfassen. Für die Elektrobranche ist gerade diese Kontinuität eine gute Nachricht, denn sie sorgt über Jahre hinweg für verlässliche Auftragsvolumen. Mit der geplanten Ladepflicht in Mietliegenschaften, dem regulatorischen Bekenntnis zu netzdienlicher Flexibilität und der wachsenden Bedeutung intelligenter Last- und Energiemanagementsysteme verlagert sich der Wertschöpfungsschwerpunkt zunehmend Richtung Beratung, Systemintegration und Netzintelligenz. Wer sich jetzt Fachwissen zu SIA 2060, offenen Kommunikationsstandards und den verschiedenen Lastmanagement-Stufen aneignet, positioniert sich für ein Marktsegment, das in den kommenden Jahren wachsen dürfte.

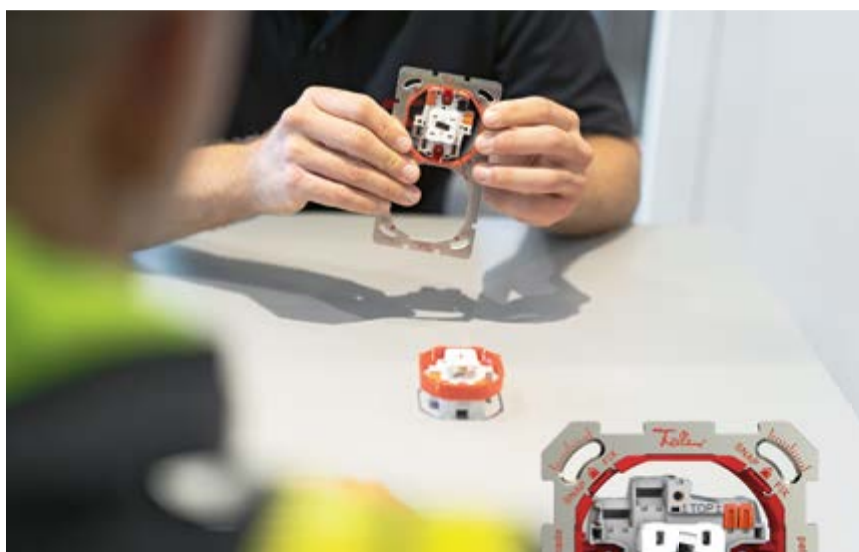
Das Wichtigste für die Elektrobranche

- **Heimladen bleibt Kerngeschäft:** Rund drei Viertel aller Ladevorgänge finden zu Hause statt – der Hausanschluss bleibt das zentrale Betätigungsfeld für die Elektrobranche.
- **Ladepflicht im Energiegesetz verfolgen:** Der Entwurf zu Artikel 45c EnG eröffnet ein grosses Nachrüstpotenzial in Mehrfamilienhäusern.
- **SIA 2060 als Planungsraster nutzen:** Die gestaffelte Grundinstallation (Stufen A bis C) schützt Bauherrschaften vor Fehlinvestitionen und schafft planbare Folgeaufträge.
- **eLKW-Flotten im Blick behalten:** Wachsender Bedarf an leistungsstarken, oft gemeinsam genutzten Schnellladeinfrastrukturen auf Betriebsgeländen und entlang der Autobahnen.
- **Bidirektionales Laden beobachten:** Erste Geschäftsmodelle rund um V2H/V2G entstehen, geeignete Fahrzeuge und Standards sind aber noch Mangelware.

Quellen: Swiss eMobility – Faktenblatt Elektromobilität 2026; Jahresrapport Q1 2026; Swiss eMobility/EnergieSchweiz – «Elektroautos intelligent laden» (2025); Entwurf Änderung Energiegesetz (EnG), Art. 45c; ETH Zürich, Zion Market Research (jeweils zitiert nach Swiss eMobility, Faktenblatt 2026).

SNAPFIX® – Praxiserfahrungen schaffen neue Entscheidungsgrundlagen

Auf dem Papier verspricht SNAPFIX® mehr Effizienz bei Planung, Bestellung, Montage und Service. Doch eine Innovation wird nicht automatisch zum Standard, nur weil ihre Vorteile überzeugend klingen. Dafür bedarf es Zeit und vor allem des Nachweises, dass die versprochenen Effizienzgewinne auch in der Praxis funktionieren. Zwei Jahre nach Markteinführung hat sich bei SNAPFIX® diesbezüglich so einiges getan.



Flexibilität, die sich im Alltag bewährt

Installationsbetriebe, die über die Einführung von SNAPFIX® nachdenken, können ihre Entscheidung heute unter völlig neuen Voraussetzungen treffen. Denn in der gesamten Schweiz wurden bereits zahlreiche, gut dokumentierte Neubau- und Total-sanierungsprojekte mit SNAPFIX® umgesetzt. Neben verschiedenen, grösseren Wohnüberbauungen zählt zu diesen Referenzen sehr prominent auch die neue Festhalle in Bern. Die Erfahrungsberichte zeigen dabei vor allem eines: die hohe Flexibilität und Einfachheit des Systems. Dahinter steht ein wesentliches Prinzip von SNAPFIX®: die Modularität. Sie ermöglicht es, unterschiedliche Funktionen und Anwendungen mit einer einheitlichen Systembasis zu realisieren. Dank dieser Systemlogik lassen sich verschiedenste Anforderungen ohne separate Montagelösungen umsetzen. Gleichzeitig ist

SNAPFIX® mit nahezu allen Designlinien und Funktionen von Feller kompatibel – auch mit Connected-Home-Lösungen wie Wiser by Feller und dem KNX-Portfolio.

Mehr Effizienz über den gesamten Prozess

Die hohe Modularität und Systemdurchgängigkeit reduzieren die Anzahl benötigter Artikel erheblich. Das vereinfacht die Projektierung und Bestellung und trägt zugleich zu einer übersichtlicheren Lagerhaltung und mehr Wirtschaftlichkeit bei. Einige Elektroinstallationsbetriebe haben ihre Lager deshalb bereits konsequent auf SNAPFIX® umgestellt. Ein weiteres zentrales Element des Systems ist der symmetrische Einheits-



ausschnitt, der in 90-Grad-Schritten beliebig drehbar ist. Dadurch werden für sämtliche Funktionen und Anwendungen lediglich neun Befestigungsplatten benötigt. Die Variantenvielfalt sinkt erheblich, was die Komplexität im Arbeitsalltag zusätzlich reduziert. Auch nachträgliche Anpassungen, die im Baustellenalltag oft mit deutlichem Aufwand verbunden sind, lassen sich dank Montage und Demontage von vorne merklich schneller und einfacher umsetzen. Selbst das Entfernen des Abdeckrahmens oder der Befestigungsplatte ist dafür nicht erforderlich. Gerade diese Flexibilität und einfache Handhabung im laufenden Projektbetrieb wird in der Praxis regelmässig als wesentlicher Vorteil von SNAPFIX® hervorgehoben.

Mehr Praxiseinblicke zu SNAPFIX® finden Sie hier: feller.ch/snapfix-projekte

Kontakt:

Feller AG, 8810 Horgen, Tel. +41 844 72 73 74
customer@feller.ch, www.feller.ch



by Schneider Electric

Raumklima intelligent steuern

Erhältlich in
zwei Varianten



Schnell installiert. Intuitiv bedient.

Die neuen Wiser Display-Raumtemperatursensoren ermöglichen eine intelligente Raumklimasteuerung – auch ohne Wiser WLAN-Apparat oder App. Während die Basisvariante die Temperatur erfasst, misst die CO₂-Variante zusätzlich Luftfeuchtigkeit und Luftqualität (CO₂). Das hochwertige Touch-Display sorgt dabei für eine intuitive Bedienung.

▲ | Feller SNAPFIX® kompatibel

feller.ch/temperaturregelung



Feller

by Schneider Electric

Mit modernster Logistik in die Zukunft

Sonepar Suisse AG eröffnet vollständig ausgebautes Zentrallager in Wallisellen

Mit der Eröffnung des vollständigen Central Distribution Centers (CDC) setzt Sonepar in der Schweiz einen Meilenstein. Der moderne Logistikstandort steht für Effizienz, Nachhaltigkeit und zuverlässige Kundenunterstützung.

Ein Meilenstein nach mehreren Ausbaustufen

Das 2020 in Betrieb genommene Central Distribution Center wurde seither kontinuierlich weiterentwickelt. Mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist das Projekt nun vollendet. Auf einer Lagerfläche von 10000 Quadratmetern auf drei Ebenen kommen modernste Technologien zum Einsatz, darunter ein Autostore-System mit 55000 Behältern und 70 Robotern sowie ein vollautomatisches Hochregallager mit 6000 Palettenplätzen. Der Erweiterungsbau schafft zusätzliche 6000 Quadratmeter Lagerfläche. Wie das bestehende CDC-Gebäude wurde der Erweiterungsbau in Holzbauweise realisiert und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

«Mit dem vollständig ausgebauten CDC schaffen wir die Grundlage für die nächste Entwicklungsphase von Sonepar in der Schweiz. Der Standort verbindet moderne Logistik, Automatisierung und Nachhaltig-



keit und ermöglicht es uns, unsere Kundinnen und Kunden künftig noch effizienter, flexibler und zuverlässiger zu unterstützen», sagt Raphael Maier, CEO der Sonepar Suisse AG.

Ein neues Kapitel für Sonepar in der Schweiz

Digitalisierung, Elektrifizierung und steigende Anforderungen an Gebäude, Infrastruktur und Industrie verändern die Bedürfnisse des Marktes. Sonepar entwickelt ihre Rolle als Partnerin der Schweizer Elektrobranche weiter und will Kundinnen und Kunden ent-



lang ihrer Wertschöpfungskette mit Fachkompetenz, digitalen Lösungen und leistungsfähiger Logistik begleiten.

Neue Geschäftsleitung, klare Ausrichtung

Die neu aufgestellte Geschäftsleitung besteht aus CEO Raphael Maier, Sabrina Gysi (Legal & Compliance), Stephan de Grujter (Finance & Controlling), Philipp Guidetti (Operations), Jan Linder (Sales) und Jessica Hirvonen (Verticals, ab 1. Oktober 2026). Sie richtet Sonepar konsequent an den Bedürfnissen von Kunden und Markt aus.

Einblick in die Logistik von morgen

An der CDC-Eröffnungsfeier erhielten Gäste aus der Elektrotechnikbranche und der lokalen Politik Einblicke in den Standort. Auf dem Programm standen Ansprachen von CEO Raphael Maier und dem Walliseller Stadtpräsidenten Adrian Bangerter sowie Führungen durch das Logistikzentrum.



Kontakt:

Sonepar Suisse AG, 8304 Wallisellen
Tel. +41 44 839 58 11, info@sonepar.ch
www.sonepar.ch



Die leistungsstarke Lösung für die Energieverteilung von 160 bis 6300 A

Energieverteilung XL³ HP

Mit XL³ HP bietet Legrand ein Schrank- und Gehäusesystem, das hohe Leistung, Modularität und eine einfache Umsetzung vereint. Die Lösung für die Energieverteilung von 160 bis 6300 A eignet sich ideal für Anwendungen im Zweckbau, Gewerbe und in der Industrie.



Mit der Software XL Pro³ / XLPro4 können Fachleute ihre Schaltanlagen planen, optimieren und kalkulieren. So lässt sich jedes Projekt präzise, effizient und bedarfsgerecht auslegen. Ein besonderer Vorteil der XL³ HP-Reihe ist die schnelle Montage. Das neue Aufbausystem vereinfacht den Schrankaufbau, reduziert den Installationsaufwand und spart wertvolle Zeit – sowohl in der Werkstatt als auch auf der Baustelle. Zusätzlich sind die Schränke platzsparend und transportoptimiert verpackt. Das erleichtert

Transport und Lagerung und ermöglicht es dem Schaltanlagenbauer, Standardschränke effizient zu lagern, ohne viel Lagerfläche zu beanspruchen.

XL³ HP ist die passende Lösung für Büros, Hotels, Einkaufszentren und viele weitere professionelle Umgebungen. In der Ausführung IP55 eignet sich die Reihe zudem für anspruchsvolle Einsatzbereiche wie Werkstätten, Sägereien oder Industrieumgebungen, in denen ein erhöhter Schutz erforderlich ist.

Dank ihres modernen Designs fügen sich die Schränke und Gehäuse harmonisch in unterschiedlichste Umgebungen ein. Ergonomische Hebelgriffe ermöglichen ein komfortables Öffnen und Schliessen der Türen. In Kombination mit einem Schliesszylinder kann die Installation zusätzlich zuverlässig gesichert werden.



Kontakt:

Legrand (Schweiz) AG, 5033 Buchs, Tel. +41 56 464 67 67
info@legrand.ch, www.legrand.ch





Mehr Übersicht und Kontrolle

Die erweiterten Aufgabenmarker von Siresca

Die bewährten Aufgabenmarker von Siresca werden um neue Funktionen erweitert: Aufgaben können neu einzelnen Mitarbeitenden zugewiesen, mit einem Fälligkeitsdatum versehen und über farbige Tags strukturiert werden. Erweiterte Filtermöglichkeiten sowie der direkte Absprung aus der Aufgabenliste zum dazugehörigen Plan erleichtern die Koordination und Bearbeitung im Arbeitsalltag.

Klare Zuständigkeiten und Fälligkeiten definieren

Aufgabenmarker können neu direkt einem Mitarbeitenden zugewiesen und mit einem Fälligkeitsdatum versehen werden. Damit ist für alle Beteiligten klar ersichtlich, wer für eine Aufgabe verantwortlich ist und bis wann diese erledigt werden soll. Über die Filterfunktion lassen sich die relevanten Aufgaben gezielt anzeigen und einfacher nachverfolgen.

Aufgaben mit farbigen Tags strukturieren

Zusätzlich können Aufgabenmarker mit frei definierbaren, farbigen Tags versehen wer-

den. Damit lassen sich Aufgaben, die zum gleichen Arbeitsschritt oder Bereich gehören, einfach gruppieren – beispielsweise nach Fundamentender, unterschiedlichen Wohnungseinheiten oder anderen projektspezifischen Kriterien. Auch nach diesen Tags kann gezielt gefiltert werden, sodass selbst bei einer grossen Anzahl an Aufgaben der Überblick erhalten bleibt.

Von der Aufgabenliste direkt zum Plan

Neu ist auch der direkte Absprung aus der Aufgabenliste zum dazugehörigen Plan. Mit einem Klick wird der entsprechende Plan geöffnet und die zugehörige Aufgabe angezeigt. Die Suche nach dem richtigen Marker

im Plan entfällt und die Aufgabe kann ohne Umwege bearbeitet werden.

Mit den erweiterten Aufgabenmarkern schafft Siresca noch mehr Übersicht bei der Koordination und Nachverfolgung von Aufgaben – praxisnah, effizient und direkt in den bestehenden Arbeitsablauf integriert.

Jetzt 30 Tage kostenlos testen:
www.siresca.ch

Kontakt:

Siresca AG, 8952 Schlieren, Tel. +41 44 515 00 50
info@siresca.ch, www.siresca.ch

SIRESCA

Wenn Feuchtigkeit zum eigentlichen Problem wird

Moderne Gebäude sind dichter gebaut und technisch komplexer als je zuvor. Umso wichtiger ist die Kontrolle der Luftfeuchtigkeit. Denn dauerhaft erhöhte Feuchte kann Schimmel begünstigen, Materialien schädigen und die Funktion empfindlicher Gebäudetechnik beeinträchtigen.



Feuchtigkeit entwickelt sich meist unbemerkt. Erst wenn Schimmel sichtbar wird, Korrosion auftritt oder Materialien Schaden nehmen, wird gehandelt. Mit der Airsec-Familie bietet Krüger Kondensationsentfeuchter für unterschiedlichste Anforderungen – vom Airsec 3 bis zum neuen Airsec 24. So steht für kleine Technikräume bis hin zu grossen Kellern, Lager- oder Industriebereichen die passende Lösung zur Verfügung. Bereits dauerhaft erhöhte Luftfeuchtigkeitswerte können die Lebensdauer von Gebäuden und technischen Anlagen verkürzen. Eine kontrollierte Entfeuchtung trägt dazu bei, den Werterhalt zu sichern und die Betriebssicherheit zu erhöhen.

Mit dem neuen Airsec 24 erweitert Krüger die bewährte Airsec-Familie um einen leistungsstarken Kondensationsentfeuchter für grössere Räume. Das Gerät entzieht der Luft bis zu 39 Liter Wasser pro Tag und eignet sich für Anwendungen in Technikräumen, Archiven, Kellern, Industrie oder auf Baustellen. Dank Direktablauf ist ein kontinuierlicher Betrieb möglich. Gleichzeitig erfüllt das eingesetzte Kältemittel mit einem GWP-Wert unter 150 die aktuellen regulatorischen Anforderungen und ersetzt den bisherigen AreaDry 24.



Krüger Airsec 24

Praxisbeispiel aus Graubünden

Krüger-Einsatz am Ofenpass

Wie vielseitig Entfeuchtung eingesetzt wird, zeigt ein aktuelles Projekt am ehemaligen Militärbunker Ova Spin am Ofenpass. Dort ersetzte unser Team zwei über 30 Jahre alte Entfeuchter durch einen Airsec 11 sowie einen KRK 10, einen Kondensationsentfeuchter für die Konsolenmontage. Trotz winterlicher Bedingungen konnte der Betrieb ohne längere Unterbrechung wieder sichergestellt werden.



Krüger KRK 10



Kontakt:

Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim, Tel. +41 71 372 82 82
info@krueger.ch, www.krueger.ch



Wäsche trocknet, das Untergeschoss bleibt geschützt

Der ecodry Neptun im Doppelleinsatz

Wechselhaftes Schweizer Wetter macht das Trocknen im Freien oft zur Geduldsprobe. Viele weichen deshalb auf den Trocknungsraum im Erd- oder Untergeschoss aus – dort staut sich die Feuchtigkeit dann aber besonders hartnäckig, und die Wäsche braucht Tage statt Stunden, um trocken zu werden.

Genau hier setzt der ecodry Neptun an: Dieser mobile Entfeuchter verbindet starke Wäschetrocknung mit dem Schutz von Inventar und Bausubstanz – für ein Untergeschoss, das trocken bleibt, und Wäsche, die es auch wird.

Schnelle, schonende

Wäschetrocknung

Mit einer Luftumwälzung von 210 m³/h und einer Entfeuchtungsleistung von bis zu 30 Litern pro 24 Stunden zieht der ecodry Neptun der Raumluft rasch die Feuchtigkeit, die sonst in der Wäsche hängen bleibt. So trocknet Wäsche unabhängig vom Wetter

deutlich schneller und materialschonender als bei blossen Lüften – ein Effekt, der bei Räumen bis 135 m² bzw. 400 m³ zuverlässig funktioniert. Gleichzeitig hält das Gerät angrenzende Kellerräume, Lager oder Hobbyräume trocken und schützt so das gesamte Untergeschoss vor Feuchtigkeitsschäden.

Ein Knopfdruck für den passenden Modus

Die ecodry Smart Control Steuerung schaltet per Knopfdruck zwischen automatischer Wäschetrocknung und Raumentfeuchtung um – praktisch, wenn die Wäscheleine einmal leer bleibt und der Fokus zurück auf

die Raumluft wechselt. Wer es individueller mag, stellt Zielfeuchtigkeit und Lüfterstufe selbst ein. Kindersicherung, Timer und eine automatische Abschaltung bei vollem Tank runden die Bedienung ab. Für lange Trocknungsdurchgänge ohne Aufsicht lässt sich optional ein Wasserschlauch für den Direktablauf anschliessen.

Robust für den täglichen Einsatz

Das robuste Metallgehäuse und der hochwertige Kompressor sind auf häufigen, dauerhaften Betrieb ausgelegt – wie ihn regelmässige Wäschetrocknung mit sich bringt. Lufteinlass und -auslass liegen an Vorder- und Oberseite, sodass sich das Gerät platzsparend mit der Rückseite an eine Wand stellen lässt. Tragegriff und Rollen machen den Wechsel zwischen Trocknungsraum und Keller einfach. Der ecodry Neptun kommt in modernem Design in Schwarz/Anthrazit daher.

Auserlesene Qualitätskomponenten und beste Verarbeitung machen den ecodry Neptun zur überzeugenden Wahl für anspruchsvolle Schweizer Kundschaft. Als eev-Mitglied profitieren Sie von attraktiven Sonderkonditionen.



Kontakt:

ecofort AG, 2560 Nidau, Tel. +41 32 322 31 11
info@ecofort.ch, www.ecofort.ch

ecofort

USB-C ist nicht gleich USB-C

Ein Anschluss für Smartphone, Tablet und Notebook: USB-C vereinfacht die Stromversorgung und wird am modernen Arbeitsplatz zunehmend zum Standard. Seit April 2026 gilt der gemeinsame USB-C-Ladeanschluss in der EU auch für Laptops. Doch die einheitliche Steckerform allein sagt noch wenig darüber aus, wie schnell oder mit welcher Leistung ein Gerät tatsächlich geladen wird.

Entscheidend ist unter anderem die Unterstützung von USB Power Delivery, kurz USB PD. Dieses Ladeprotokoll stimmt Spannung und Leistung zwischen Ladegerät und Endgerät automatisch ab. Je nach Ausführung sind heute Leistungen von wenigen Watt bis zu 240 Watt möglich. Ein Smartphone benötigt dabei deutlich weniger Leistung als ein leistungsfähiges Notebook. Wird eine zu schwache Stromquelle eingesetzt, lädt das Gerät nur langsam oder kann während der Nutzung sogar weiter Energie verlieren.

Auch das Kabel spielt eine wichtige Rolle. Nicht jedes USB-C-Kabel ist für jede Ladeleistung oder Datenrate ausgelegt. Bei der Planung von Arbeitsplätzen sollten deshalb

Ladegerät, Kabel und Endgerät als Gesamtsystem betrachtet werden. Besonders in Büros, Sitzungszimmern, Empfangsbereichen und im Homeoffice lohnt es sich, die benötigte Leistung frühzeitig zu definieren.

Moderne Stromversorgungslösungen kombinieren klassische Typ-13-Steckdosen mit USB-C-Anschlüssen und bringen die Energie direkt dorthin, wo sie benötigt wird. Tischmontierte Steckdosenleisten schaffen Ordnung, reduzieren lose Netzteile und ermöglichen eine flexible Nutzung. Für mehrere oder besonders leistungsfähige Geräte eignen sich kompakte GaN-Ladegeräte. Die GaN-Technologie ermöglicht hohe Ladeleistungen bei vergleichsweise kleinen Abmessungen.

Schönenberger bietet dafür unterschiedliche Lösungen: von Steckdosenleisten mit integriertem USB-C Power Delivery über Tisch- und Office-Stationen bis zu kompakten GaN-Ladegeräten mit mehreren Anschlüssen. Je nach Anwendung stehen Varianten für Smartphones und Tablets sowie leistungsfähigere Ausführungen für Notebooks und mehrere gleichzeitig angeschlossene Geräte zur Verfügung.

Die wichtigste Frage lautet deshalb nicht nur: Ist USB-C vorhanden? Entscheidend ist, welche Geräte geladen werden sollen, welche Leistung sie benötigen und wo die Anschlüsse im Alltag sinnvoll platziert sind. Eine sorgfältige Planung sorgt für mehr Komfort, weniger Kabel und eine zukunftsfähige Stromversorgung.

Planen Sie neue Arbeitsplätze oder möchten Sie bestehende Räume mit zeitgemässen USB-C-Lösungen ausstatten? Das Schönenberger Team unterstützt Sie gerne bei der Auswahl der passenden Stromversorgung. Entdecken Sie das Sortiment unter www.msch-ag.ch oder kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.



Kontakt:

M. Schönenberger AG, 5507 Mellingen
Tel. +41 56 481 81 41, info@msch-ag.ch, msch-ag.ch



schönenberger



LINEAR ULTRA OUTPUT GEN 2

Bewährte Qualität für Profis

Im Arbeitsalltag von Elektrikerinnen und Elektrikern zählt vor allem eines: Verlässlichkeit. Produkte müssen funktionieren und sich effizient installieren lassen. Genau deshalb hat sich die LINEAR ULTRA OUTPUT von LEDVANCE in der Schweiz einen festen Platz erarbeitet.

Mit der zweiten Generation wird die Produktfamilie noch vielseitiger. Über die integrierte Multi Colour-Funktion lässt sich die Lichtfarbe direkt an der Leuchte einstellen, während die Multi Lumen-Funktion vier wählbare Lichtstromstufen bietet. Beide Einstellungen können direkt bei der Installation an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden.

Für den Alltag auf der Baustelle entwickelt

Auch bei der Installation ist die LINEAR ULTRA OUTPUT auf die Anforderungen von Profis ausgelegt. Die einfache Montage spart Zeit und erleichtert die Umsetzung

unterschiedlicher Projekte. Für zusätzliche Zuverlässigkeit sorgt die dreifach beschichtete Platine – ein Qualitätsmerkmal, das insbesondere für den langfristigen Einsatz relevant ist.

Bewährte Qualität, neue Flexibilität

Die LINEAR ULTRA OUTPUT ist in der Schweizer Elektrobranche bereits etabliert. Mit der GEN 2 verbindet LEDVANCE diese bewährte Basis mit zusätzlichen Möglichkeiten für unterschiedliche Beleuchtungsanforderungen. Für Elektroinstallateure bedeutet das: eine vertraute Lösung, die sich flexibel einsetzen und effizient installieren lässt.

Ihr regionaler LEDVANCE-Ansprechpartner begleitet Sie von der ersten Frage bis zur fertigen Lösung. Scannen Sie den QR-Code und finden Sie Ihren zuständigen Vertriebskontakt in Ihrer Region.



Kontakt:

LEDVANCE AG, 8310 Kempthal, Tel. +41 52 525 25 25
kundenservice@ledvance.com, www.ledvance.ch





LEDVANCE

SWITCH
NOW...>



LINEAR ULTRA OUTPUT

ROBUST IM EINSATZ.
ULTRA IN DER LEISTUNG.

Dreifach beschichtete Platine für anspruchsvolle Umgebungen.
Das ist LINEAR ULTRA OUTPUT von LEDVANCE.

Drei Lösungen für eine einfache Sanierung

Sanierung mit Mehrwert und sichtbarem Effekt

Mit einem speziell auf Sanierung konzipierten Produktsegment positioniert sich der österreichische Lichtspezialist Molto Luce als lösungsorientierter Partner für die Modernisierung bestehender Beleuchtungsanlagen. Im Fokus stehen Lichtlösungen, die durch einfache Installation überzeugen, vorhandene Systeme weiter nutzen und zudem einen klaren, wirtschaftlichen Vorteil liefern.

Veraltete Beleuchtungssysteme sind wahre Energiefresser. Spätestens jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um auf moderne Beleuchtungslösungen umzusteigen. Mit einer professionellen Lichtsanierung inklusive LED-Umrüstung lassen sich Energiekosten drastisch um bis zu 91 % reduzieren. Durch energieeffiziente LED-Technologie profitiert man nicht nur von geringeren Stromkosten, sondern auch von markant verbesserten Lichtverhältnissen. Dies gilt in jedem Projekt, einmal mehr jedoch im gewerblichen Bereich, vor allem in grossen Produktions- und Logistikhallen, weil dort der Stromverbrauch von alten Beleuchtungsanlagen enorm ist. Wer jetzt saniert, sichert sich finanzielle Vorteile sowie eine zukunftssichere Beleuchtungslösung.



Sani Sanierungseinsatz

Alte Leuchtstofflampen sind mit dem neuen Sani Lichteinsatz schnell ausgetauscht.

- 4590-7060 lm, Abstrahlwinkel 60° oder 90°
- On/Off oder DALI 2

- die bestehende Infrastruktur kann problemlos weitergenutzt werden
- praktische Universal-Montageklammern ermöglichen eine Integration des Lichteinsatzes in jedes vorhandene Tragschiensystem
- mit Hilfe einer ausziehbaren Abdeckung lässt sich der Sani Lichteinsatz um bis zu 90 mm verlängern (für T5 und T8-Lichteinsatz)
- vormontiertes Anschlussystem, Montage ohne Spezialwerkzeug



Elofix

Diese ist eine wirtschaftliche Balkenleuchte für Technik-, Lager- und Nebenbereiche, die mit spannenden Features eine sehr praktische und maximal anpassungsfähige Lösung darstellt. Ideal auch für den Ersatz von T8-Wannenleuchten. Attraktiv für umfangreiche Umrüst- und Neubauprojekte.

- die angebotenen Varianten decken viele Anwendungen ab, Ausschreibung, Lagerhaltung und Montage werden vereinfacht
- maximale Anpassungsfähigkeit: durch Multiwatt-Technologie: 34–48 W, 4590–7060 lm und umschaltbare Lichtfarbe

- flexible Anschlussmöglichkeiten: seitliche und rückseitige Einspeisung sowie Durchgangsverdrahtung sind als Standard vorgesehen
- On/Off oder DALI 2



Muso 2

Muso ist eine klassische Aufbauleuchte, die als modulares Konzept mit vier Grössen in runder und eckiger Version ausgeführt ist.

- Wand-Deckenaufbauleuchte Muso 2 Round und Muso 2 Square
- Polycarbonat-Abdeckung
- Ausstrahlwinkel 115°, Lichtaustritt direkt
- 3000/4000K Switch
- On/Off oder Sensor oder DALI 2
- Einfache Installation, geringer Lagerwert, mehr Flexibilität für Projekte

Kontakt:

Molto Luce AG, 5600 Lenzburg, Tel. +41 62 885 70 30
office.lenzburg@moltoluce.com, www.moltoluce.com

MOLTO LUCE®



Project: HEST Metalltechnik, Ternberg | AT

Sanieren mit Mehrwert und Effekt.

Veraltete Beleuchtungssysteme sind wahre Energiefresser. Empfehlen Sie jetzt eine Erneuerung der Systeme. Molto Luce bietet interessante Produkte, die eine Lichtsanierung zur einfachen Sache machen.

Durch die Umstellung auf energieeffiziente LED-Leuchten profitieren Ihre Kunden nicht nur von geringeren Stromkosten und verbesserten Lichtverhältnissen, auch eine Optimierung der Umweltbilanz des Unternehmens geht damit einher.

Sani.

Ein LED-Upgrade ohne einen Systemwechsel.

Mit SANI modernisieren Sie bestehende Lichtbandsysteme schnell, einfach und wirtschaftlich. Der intelligente LED-Sanierungseinsatz lässt sich dank universeller Befestigungsklammern problemlos in bestehende Tragschienen integrieren. Aufwendige Umbauten oder der Austausch kompletter Lichtbandsysteme entfallen.

- problemlose Integration in bestehende Lichtbandsysteme
- ausziehbare Abdeckung ermöglicht Größenanpassungen an bestehende Leuchtstoffeinsätze
- unkomplizierte, zeitsparende Montage durch optimiertes Anschlusssystem
- kurze Umrüstzeiten und niedrigere Investitionskosten
- hohe Lichtausbeute bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch

MOLTO LUCE®

moltoluce.com

OPELLA PRO – Modularität, die überzeugt

Mit OPELLA PRO bietet EGLO Professional eine vielseitig konfigurierbare LED-Anbauleuchterserie für professionelle Innenanwendungen.



Eine einheitliche Produktplattform ermöglicht es, unterschiedliche Anforderungen an Grösse, Steuerung, Lichtfarbe, Leistung und Montage innerhalb eines Systems abzudecken. Diese Systemlogik vereinfacht Produktauswahl und Planung und ermöglicht es, unterschiedliche Projektanforderungen mit einer Leuchterserie abzudecken.

OPELLA PRO ist in drei Grössen mit Ø290, Ø360 und Ø460 mm erhältlich. Je nach Projektanforderung stehen Ausführungen mit On/Off-Treiber oder DALI-Steuerung zur Verfügung. Über den integrierten CCT-Switch

lässt sich die Lichtfarbe zwischen 2700 K, 3000 K und 4000 K wählen. Die On/Off-Ausführungen verfügen zusätzlich über einen Power-Switch, mit dem Leistung und Lichtstrom an die jeweilige Anwendung angepasst werden können.

Auch bei Montage und Ausstattung zeigt sich das modulare Konzept. Je nach Ausführung eignet sich OPELLA PRO für die Decken-, Wand- oder Pendelmontage. Semi Cover und Full Cover ermöglichen eine individuelle optische Gestaltung. Ergänzend stehen unter anderem Sensor- und

Notlicht-Set sowie verschiedene Abhängungen zur Verfügung. So lässt sich die Leuchte gezielt an unterschiedliche technische und gestalterische Anforderungen anpassen.

Mit IP54, IK07, CRI >80 und einer Lebensdauer von über 50 000 Stunden ist OPELLA PRO für vielfältige professionelle Einsatzbereiche ausgelegt – von Korridoren, Treppenhäusern und Eingangsbereichen über Büros und Schulen bis zu Verkaufsflächen, Gemeinschafts- und Funktionsräumen.

OPELLA PRO – Ein System. Viele Möglichkeiten.

Kontakt:

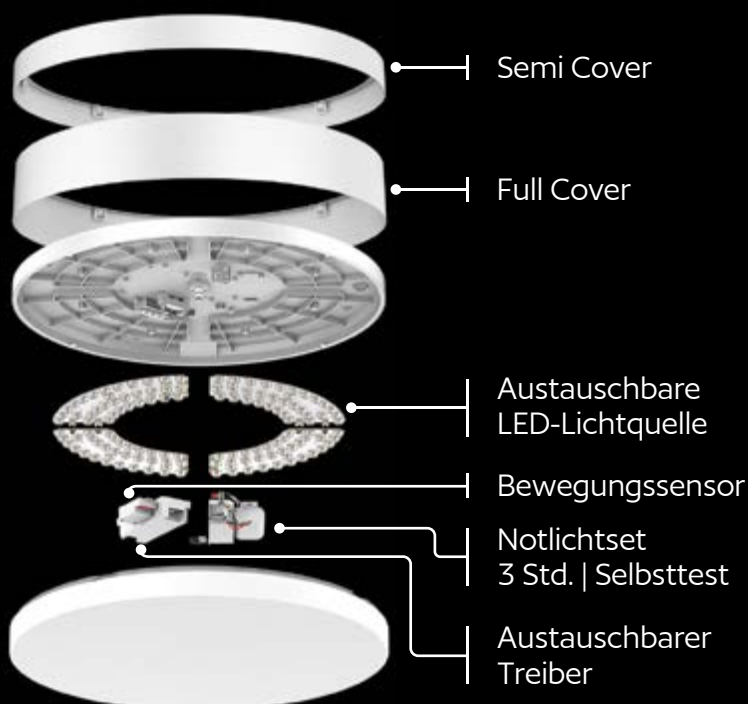
EGLO Schweiz AG, 6032 Emmen, Tel. +41 41 268 69 59
info-switzerland@eglo.com, professional.eglo.com



OPELLA PRO

Modular geplant. Flexibel eingesetzt.

Die modulare Systemlösung für professionelle Lichtprojekte – flexibel planbar, vielseitig konfigurierbar



Erhältlich bei Ihrem Schweizer Elektrogrosshändler

3 Grössen, 2 Farben
Ø 290 | Ø 360 | Ø 460 mm

2 Cover-Varianten
Semi Cover | Full Cover

2 Abhängungen
Seilabhängung | Rohrabhängung

2 Steuerungs-Varianten
On/Off inkl. Power-Switch | DALI

2 Erweiterungen
Sensor-Set | Notlicht-Set



Mehr zu OPELLA PRO
Alle Möglichkeiten entdecken

Lichtsanierung: Von der Analyse zur passenden Lösung

In vielen Industrie- und Gewerbebauten müssen Beleuchtungen in den kommenden Jahren modernisiert werden. Veraltete Anlagen verursachen hohe Energiekosten und erfüllen aktuelle Anforderungen oft nur noch teilweise. Welche Lösung ist technisch sinnvoll, wirtschaftlich tragbar und langfristig zuverlässig? Die Antwort beginnt mit einer Analyse vor Ort.

Fehlentscheidungen und -investitionen verhindern

Mit dem Verkaufsverbot vieler Leuchtstofflampen steigt der Bedarf an wirtschaftlichen Sanierungslösungen. Nicht immer ist jedoch ein vollständiger Ersatz der Anlage notwendig. Eine Bestandsaufnahme zeigt, welche Komponenten weiter genutzt werden können und wo Handlungsbedarf besteht. Dabei entstehen Lichtberechnungen und Beleuchtungskonzepte, die Energieeffizienz, Lichtqualität und die Anforderungen des Betriebs berücksichtigen. Für viele Elektroinstallateure fehlt im Tagesgeschäft die Zeit, komplexe Sanierungen detailliert zu planen und verschiedene Varianten zu vergleichen.

AKA Leuchten übernimmt Bestandsaufnahme, Lichtplanung und Lösungsfindung. So sinken Abklärungs- und Planungsaufwand, während Kunden fundierte Entscheidungsgrundlagen erhalten.

Vom Bedarf zur fertigen Lösung

Wie wichtig eine fundierte Analyse ist, zeigt ein Sanierungsprojekt bei der Engel AG in Solothurn. Aufgrund des Leuchtmittelverbots suchte das Unternehmen eine wirtschaftliche Lösung für seine bestehende Beleuchtungsanlage. Nach der Analyse vor Ort wurden verschiedene Sanierungsvarianten ausgearbeitet und bemustert. Durch den Einsatz von UNIFLEX Leuchteneinsätzen und

Blindabdeckungen konnten die bestehenden Tragschienen weiter genutzt werden. Dadurch liess sich mit geringem Aufwand auf moderne LED-Technologie umrüsten. Das Ergebnis: bessere Lichtqualität, weniger Energieverbrauch und eine wirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Infrastruktur.

Unterstützung von der Analyse bis zur Umsetzung

Von der ersten Bestandsaufnahme bis zur fertigen Lösung unterstützt AKA Leuchten Elektroinstallateure, Planer und Bauherren bei Lichtsanierungen:

- Analyse und Beratung vor Ort
- Bedarfsabklärung und Bestandsaufnahme
- Lichtplanung und Lichtberechnungen
- Ausarbeitung geeigneter Sanierungslösungen
- Produktauswahl und Bemusterung
- Beschaffung und Projektbegleitung
- Lichtlinienproduktion für Sonderlösungen



UNIFLEX Leuchteneinsätze passen zu den gängigsten Tragschienensystemen.



Für jede Anwendung der passende UNIFLEX Leuchteneinsatz.

Lichtberater
kontaktieren



Kontakt:

AKA Leuchten AG, 4704 Niederbipp
Tel. +41 32 633 26 55, info@aka-leuchten.ch
www.aka-leuchten.ch



Licht, das einfach funktioniert

Ein neues Produktionsgebäude stellt an die Lichtsteuerung so viele Anforderungen wie an die Produktion selbst. Bei Huber Kunststoff AG zeigt Swisslux, wie KNX-Präsenzmelder in jeder Zone die passende Antwort liefern.



Wenn ein Präsenzmelder sprechen könnte, würde er immer die richtige Antwort geben. So lässt sich beschreiben, was über 200 B.E.G.-KNX-Präsenzmelder von Swisslux im neuen Produktionsgebäude der Huber Kunststoff AG in Gossau (SG) täglich leisten: In jeder Zone die passende Reaktion, egal ob Tageslicht oder Präsenz, egal auf welcher Höhe, egal welche Aufgabe. Reto Huber, Geschäftsführer und Inhaber: «Die Lösung gibt uns genau diese Sicherheit: Sie reagiert zuverlässig, spart Energie und läuft im Hintergrund mit, ohne dass wir uns darum kümmern müssen.»

Eingebunden in einen Standard

Technisch betrachtet sprechen die Melder auch wirklich. Sie nutzen dazu die standardisierte Sprache von KNX. Swisspro realisierte Beleuchtungs- und Jalousiesteuerung über KNX, Hält die HLK-Anlagen. Über eine Schnittstelle vom KNX-Bus zur MSR-Anlage liefern die Melder ihre Präsenzerkennung auch an die HLK-Anlagen. Ein Melder, viele Informationen, zwei Firmen, ein Standard, eine Schnittstelle.

Produktion, Werkstatt, Einstellhalle

In der Produktionshalle mit einer Decken-

höhe von bis zu 5,5 Metern arbeiten Melder vom Typ PD4N-KNXs: staubgeschützt, mit zwei unabhängigen Lichtsensoren, die fensternahe und raumtief separat messen. Tageslicht wird an der Fensterfront präzise erfasst und das Kunstlicht dort gedimmt, wo es nötig ist. In Werkstätten und Einstellhalle überzeugt der PICO-KNXs: Ein Sensor im kleinen Format, vollständig in der Funktion. Mit nur 16 mm Überstand integriert er sich bestens in die Leuchtenschiene.

Hochregallager: Lösung praktisch auf Augenhöhe

Wartungsarbeiten an der Elektroinstallation in Hallenhöhe sind aufwendig und teuer. Die Lösung von B.E.G. ist der RC-plus next N 230 KNXs: ein Wandmelder mit 230° Erfassungsbereich und einer stufenlos einstellbaren Reichweite von 5 bis 21 Metern. Sieben dieser Melder decken nun das gesamte Hochregallager ab.

Büro und Korridor

In Büros und Sitzungszimmern kommt einer der meist eingesetzten Melder im B.E.G.-Sortiment zum Einsatz, der PD2N-KNXs. Er überzeugt mit zuverlässiger Erfassung, präziser Lichtmessung und hervorragendem

Applikationsumfang wie Konstantlichtregulierung und Halbautomatikbetrieb. Der HLK-Modus mit drei separaten KNX-Objekten liefert die Signale für die präsenzabhängige Lüftungssteuerung. Einbaumelder der Baureihe PD2 S 180 UP mit Funktionen wie Kurzpräsenz, Selbstanpassung der Nachlaufzeit und Korridorfunktion übernehmen die Steuerung in Korridoren und Toiletten.

Vielfalt mit Mehrwert

Das Projekt Huber Kunststoff AG zeigt exemplarisch: Es gibt nicht den einen Melder für alle Anforderungen. Aber mit dem B.E.G.-Sortiment, das Swisslux vertreibt, lässt sich jede Zone abdecken und jede Herausforderung lösen. Der Vorteil: Ein Ansprechpartner für kleine und grosse Projekte.

Weitere Informationen zu den Produkten finden Sie über den QR-Code.



Kontakt:
Swisslux AG, 8618 Oetwil am See, Tel. +41 43 844 80 80
info@swisslux.ch, www.swisslux.ch

SWISSLUX
.....

Smarte Beleuchtung? Einfach gemacht

Energie sparen, Betriebskosten senken und gleichzeitig für bedarfsgerechtes Licht sorgen: Intelligente Beleuchtung bietet gerade in Industrie, Logistik, Parkhäusern oder technischen Bereichen grosses Potenzial. Mit SylSmart Connected macht Sylvania den Einstieg einfach – ohne komplexe zusätzliche Steuerverkabelung.

SylSmart Connected basiert auf der Bluetooth®-NLC-Technologie. Die Leuchten vernetzen sich drahtlos und lassen sich per App konfigurieren. Sensoren erfassen Präsenz und Tageslicht in Echtzeit, sodass Licht automatisch nur dann und in der benötigten Stärke aktiviert wird. Gerade in Lagerhallen, Nebenräumen, Parkhäusern oder auf Verkehrswegen, die nicht permanent genutzt werden, lässt sich der Energieverbrauch so deutlich reduzieren. Da weitgehend keine zusätzlichen Steuerleitungen erforderlich sind, eignet sich SylSmart auch sehr gut für Sanierungen. Leuchten, Sensorik und Steuerung bilden ein abgestimmtes System, das sich flexibel an unterschiedliche Bereiche und Nutzungszeiten anpassen lässt. Bis zu 8000 Leuchten können innerhalb eines Systems vernetzt werden.

Robust und smart: Resisto Feuchtraumleuchten

Resisto zeigt, wie sich Zweckbeleuchtung und intelligente Steuerung verbinden lassen. Die robuste Feuchtraumleuchten-Familie ist für Parkhäuser, Werkstätten, Lagerhallen oder Unterführungen konzipiert. Das wasser- und staubdichte Polycarbonatgehäuse bietet einen hohen Schutz und besonders effiziente Varianten erreichen bis zu 186 lm/W. SylSmart Connected-Versionen ermöglichen es, die Beleuchtung exakt an die tatsächliche Nutzung anzupassen – ideal für nur zeitweise frequentierte Bereiche.



Effizientes Licht für hohe Hallen

Für Industrie- und Logistikhallen bietet Sylvania mit Granit eine leistungsstarke Highbay-Serie. Die neue Generation erreicht bis zu 200 lm/W und ist für anspruchsvolle Industrieumgebungen ausgelegt. Granit ist auch in SylSmart-Connected Varianten erhältlich. Gerade bei grossen Hallenhöhen und langen Betriebszeiten zahlt sich die bedarfsgerechte Steuerung aus: Licht steht dort zur Verfügung, wo gearbeitet wird, während ungenutzte Zonen automatisch heruntergeregelt werden.



Ein System für viele Anwendungen

Zum SylSmart-fähigen Portfolio gehören weitere Leuchten wie Equinox, OptiClip, OptiClip TERRA™, Quadro, Colossal, Rana Linear und Solstice. Damit lassen sich vom Büro über Verkehrsflächen bis zur Industrie unterschiedlichste Bereiche mit einer einheitlichen intelligenten Lichtsteuerung ausstatten. Mit SylSmart Connected zeigt Sylvania, dass smarte Beleuchtung weder kompliziert noch aufwendig zu realisieren ist. Elektrobetriebe können ihren Kunden damit energieeffiziente, flexible und zukunftsfähige Beleuchtungslösungen bieten.

www.sylvania-group.com/de-DE/

Kontakt:

Feilo Sylvania Schweiz AG, 8045 Zürich
Tel. +41 44 305 31 80, info.ch@sylvania-lighting.com
www.sylvania-group.com/de-DE/

FEILO SYLVANIA

Innovative Technologien für perfekte Waschergebnisse

Electrolux macht die Wäschepflege effizienter, komfortabler und ressourcenschonender. Intelligente Funktionen optimieren Wasch- und Trocknungsprozesse, schonen Textilien und helfen gleichzeitig, Wasser, Energie und Waschmittel einzusparen.

Maximale Effizienz im Waschprozess

Waschmaschinen mit der patentierten Soft-Water™-Technologie verfügen über einen integrierten Wasserenthärter, der die im Wasser enthaltenen, für Textilien schädlichen Mineralien entfernt. So kann das Waschmittel seine volle Waschkraft bereits bei 30 °C entfalten. Das senkt den Energieverbrauch deutlich und schont gleichzeitig die Kleidung: Die Fasern bleiben geschützt, Farben behalten länger ihre Leuchtkraft und die Passform bleibt dauerhaft erhalten.

Präzise Dosierung, optimale Ergebnisse

Die intelligente AutoDose-Funktion automatisiert und optimiert den Waschprozess. Sensoren ermitteln anhand der Beladungsmenge exakt die benötigte Waschmittelmenge. So lassen sich bis zu 60% Waschmittel einsparen*, während Über- und Unterdosierungen vermieden werden, die Textilien schaden können. Gleichzeitig steigt der Komfort im Alltag: Eine einzige Befüllung reicht für bis zu 30 Waschgänge.

Flexible Anwendung, konstante Leistung

UniversalDose ist die erste Waschmaschienschublade auf dem Markt mit verschiedenen Dosierkammern für die Verwendung



aller Waschmittelarten einschliesslich PODS®. Das patentierte Design in Kombination mit den Überkopfdüsen erzeugt einen Wasserwirbel, der das Waschmittel bis zu 60% schneller auflöst als in der Trommel. Für noch stärkere Waschkraft bereits bei 30 °C.**

Intelligente Trocknung für anspruchsvolle Textilien

Auch im Bereich der Wäschetrocknung setzt Electrolux hohe Massstäbe. Der 3DScan-Sensor misst die Feuchtigkeit sowohl an der Oberfläche als auch im Inneren der Textilien. Auf dieser Grundlage wird die Trocknungsdauer dahingehend angepasst, dass ein gleichmässiges Ergebnis erzielt wird. Insbesondere bei voluminösen oder mehrschichtigen Textilien wie Daunenjacken oder Duvets ist dies ein grosser Vorteil: Die

Füllung wird vollständig getrocknet, sodass die Daunen nicht aneinanderkleben. Im Vergleich zur Lufttrocknung kann so eine bis zu 30% höhere Wärmeisolationseigenschaft erreicht werden***.

* Gemäss einer internen Prüfmethode für die Waschmittelmenge, bei der der Verbrauch für eine 2 kg Beladung mit AutoDose gegenüber der durchschnittlichen Dosierung von Hand ermittelt wurde.

** Interner Test, bei dem die Verwendung von PODS® in der UniversalDose-Schublade mit der Verwendung von PODS® in der Trommel mit einem 1-stündigen Baumwollzyklus bei 30 °C verglichen wurde.

*** Thermische Funktionalität, die als Wärmedämmung im trockenen Zustand bestimmt ist. Die Wärmedämmung ist unter den Bedingungen des Analyseverfahrens gewährleistet: Umgebung bei 21 °C (70 °F), normale Belüftung bei 0,1 m/s Luftbewegung.

Kontakt:

Electrolux AG, 8048 Zürich
Tel. +41 44 405 81 11, Fax +41 44 405 82 35
www.electrolux.ch



Die neue ASKO-Kühlgeneration bei FORS

ASKO IK2664 60 EEV: Frische mit Format

Der ASKO IK2664 60 EEV verbindet skandinavisches Premium-Design mit moderner Frischetechnologie. Der vollintegrierbare 178-cm-Einbaukühlschrank bietet eine grosszügige DuraFresh-Zone, gleichmässige Umluftkühlung und hochwertige Details. So entsteht eine elegante Lösung für anspruchsvolle Küchen, in der Lebensmittel präzise temperiert und komfortabel organisiert bleiben.

99 Liter für länger anhaltende Frische

Die grosszügige DuraFresh-Zone mit 99 Litern Volumen schafft bei rund 0°C optimale Bedingungen für Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse. Niedrige Temperaturen und automatisch geregelte Luftfeuchtigkeit helfen, Qualität und Frische länger zu bewahren. Das kann Lebensmittelabfälle reduzieren und sorgt zugleich für viel übersichtlichen Stauraum.

Gleichmässiges Klima auf jeder Ebene

MultiAirFlow verteilt die kalte Luft gleichmässig im Innenraum und reduziert Tempera-

turunterschiede zwischen den Ebenen. Die doppelte Edelstahl-Innenrückwand unterstützt eine stabile Temperaturverteilung und setzt einen hochwertigen Akzent. Für Tiefkühlvorräte steht zusätzlich ein integriertes 4-Sterne-Gefrierfach bereit.

Komfort bis ins Detail

Geölte Elemente aus Buchenholz verleihen dem Innenraum die für ASKO typische warme, hochwertige Note. Das 2,8-Zoll-Farb-TFT-Touchdisplay macht die Bedienung übersichtlich und intuitiv. Über ConnectLife Wi-Fi lässt sich der Kühlschrank zudem per

App überwachen und steuern – für mehr Kontrolle, auch wenn man unterwegs ist. Mit DuraFresh, MultiAirFlow und vernetztem Komfort verbindet der ASKO IK2664 60 EEV lang anhaltende Frische mit skandinavischem Design. Die FORS Swiss Garantie 5 ist inbegriffen.



FORS bietet 5 Jahre
Garantie auf Haushalt-
und Profigeräte.



Kontakt:

FORS AG, 2557 Studen, Tel. +41 32 374 26 26
info@fors.ch, www.fors.ch



The ASKO logo is positioned in the top right corner of the advertisement. It features a stylized 'A' icon followed by the word 'ASKO' in a bold, sans-serif font. The background of the entire advertisement is a photograph of a modern kitchen with light-colored wooden cabinetry and a built-in black ASKO oven. The oven's digital display shows the time '16:53'.

ASKO

Perfekte Details

ASKO präsentiert eine neue Gerätegeneration: weiterentwickelte Funktionen und ein überarbeitetes Design. Bis ins Detail durchdacht – reduziert im Look, präzise in der Anwendung.

Mit ASKO zieht skandinavische Präzision in Ihre Küche ein.



Erfahren Sie mehr unter:
www.fors.ch/asko



Mehr Profil im Sortiment, mehr Argumente im Verkauf

Mit diesen zwei Exklusivmodellen von Liebherr gezielt differenzieren

Mit den Modellen MD 90 EEV und WTS 165 EEV stehen eev-Mitgliedern zwei hochwertige Nischenprodukte zur Verfügung, die im Wettbewerb den Unterschied machen. Sie ergänzen das Liebherr-Exklusivsortiment mit insgesamt 19 Modellen gezielt und schaffen überzeugende Verkaufsargumente für anspruchsvolle Kundinnen und Kunden mit attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Mit der French-Door-Kühl-Gefrierkombination MD 90 EEV bietet Liebherr eine Lösung für Haushalte mit hohem Platzbedarf und gehobenen Komfortansprüchen. Das 91 cm breite und 181 cm hohe Gerät verfügt über ein grosszügiges Nutzvolumen von 576 Litern, vier Türen sowie die bewährte DuoCooling-Technologie, welche Kühl- und Gefrierbereich über getrennte Kältekreisläufe versorgt. Dadurch bleiben Lebensmittel länger frisch, Geruchsübertragungen werden verhindert und die optimale Luftfeuchtigkeit in beiden Bereichen erhalten. Ergänzt wird die Ausstattung durch NoFrost, zwei EasyFresh-Safes, ein modernes Touch&Swipe-Display sowie die hochwertige SmartSteel-Optik.

Mehr als ein Weinschrank

Für Weinliebhaber hält der WTS 165 EEV ein ebenso exklusives Angebot bereit. Der elegante Weintemperierschrank in Black-Steel-Ausführung fasst bis zu 131 Bordeauxflaschen und verfügt über zwei separat regelbare Temperaturzonen für die gleichzeitige Lagerung von Rot- und Weissweinen. Funktionen wie HumiditySelect, UVProtect Plus, VibrateSafe und Aktivkohlefilter schaffen ideale Bedingungen für die langfristige Weinlagerung. Die hochwertige Ausstattung mit Buchenholzborden, Präsentationslicht und SmartDevice-Anbindung macht den WTS 165 EEV zu einem echten Premiumprodukt für anspruchsvolle Weinliebhaber.

Verkaufschancen gezielt nutzen

Mit diesen zwei Exklusivmodellen von Liebherr schaffen eev-Mitglieder einen echten Mehrwert und heben sich gezielt vom Wettbewerb ab. Die Geräte bieten überzeugende Argumente für die Beratung und kombinieren eine hochwertige Ausstattung mit einer attraktiven Preispositionierung. Zusätzlichen Kaufanreiz schafft die aktuelle Promotion: Bis zum 31. Oktober 2026 profitieren Kundinnen und Kunden von 10 Jahren Herstellergarantie. Ab dem 1. November 2026 gilt wieder die reguläre Garantie von 5 Jahren.



Kontakt:

Liebherr-Export AG, 5415 Nussbaumen AG
sales.hau.ch@liebherr.com, home.liebherr.com

LIEBHERR

3'650 Tage ohne Kompromisse. Das Liebherr-Versprechen.

Gültig auf **alle**
Haushaltsgeräte
1.5. – 31.10.26

10 Jahre
Herstellergarantie

Vom **1. Mai bis 31. Oktober 2026** gilt eine 10-jährige Herstellergarantie auf **alle Liebherr Haushaltsgeräte**. Sie umfasst das gesamte Haushaltsgerätesortiment – vom Kühlschrank, Gefrierschrank, Weinschrank und Kühl-Gefrier-Kombination bis hin zur exklusiven Luxuslinie Monolith. Ob Einbau, Unterbau oder freistehend: Jedes Liebherr Haushaltsgerät steht für denselben kompromisslosen Qualitätsanspruch.



Mehr Infos und Online-Registrierung
auf: home.liebherr.com/garantie

LIEBHERR

Haier denkt den Waschturm neu

Revolution in der Wäschepflege: das Haier Couture Care Laundry Center 11

Mit der neuen Waschen-Trocknen-Säule aus der Couture Care Collection 11 präsentiert Haier eine Lösung im Premium-Segment, die sich von klassischen Gerätekombinationen abhebt und eev-Mitgliedern ein Highlight für anspruchsvolle Kundenprojekte liefert. Statt zwei separat entwickelter Geräte wurde das System von Beginn an als integrierte Einheit konzipiert. Das Ergebnis ist eine kompakte Lösung mit einer Gesamthöhe von lediglich 160 cm: ergonomisch, platzsparend und komfortabel in der Bedienung.



Kompakte Ergonomie und monolithisches Design

Das Couture Care Laundry Center ist als eine einzige, harmonische Einheit konzipiert. Mit einer Gesamthöhe von gerade einmal 1,60 Metern ist das Gerät ergonomisch. Sowohl die Waschmaschine (unten, 10 kg Kapazität) als auch der Wärmepumpentrockner (oben, 8 kg Kapazität) werden zentral über ein einziges, intuitives Touch-Bedienfeld auf Augen- und Handhöhe gesteuert. Dank des edlen, dunklen Designs (z. B. in Graphite oder Ceylon Blue) integriert sich der Turm in moderne Bäder, Flure oder offene Wohnküchen.



Intelligente Pionierarbeit dank Smart Link

Über die integrierte Smart Link-Funktion kommunizieren Waschmaschine und Trockner direkt miteinander. Der Trockner erfährt bereits während des Waschgangs, welche Textilart und Restfeuchte zu erwarten sind, heizt sich automatisch vor und wählt das exakte Folgeprogramm. Das spart Zeit und maximiert die Energieeffizienz.

High-Tech-Textilpflege statt chemische Reinigung

Das Herzstück der Couture-Serie ist die professionelle Pflege empfindlicher Stoffe wie Seide oder Wolle. Dank der I-Refresh Pro-Technologie werden feine Textilien oder Sakkos mittels Dampf, UV-Licht und Plasma-



Technologie aufgefrischt, entknittert und desinfiziert – ganz ohne Wasser. Das System Ultra Fresh Air sorgt dafür, dass die Wäsche bis zu 12 Stunden nach Programmende durch frische Luftzirkulation sauber und geruchsfrei bleibt. Angetrieben wird die Waschmaschine von einem bürstenlosen Direct Motion Direktantrieb, der für extrem leisen Lauf (ideal für Etagenwohnungen) und höchste Langlebigkeit sorgt.

Fazit: Mit dieser Innovation bietet Haier Elektroinstallateuren, Planern und dem Fachhandel ein starkes Argument für das gehobene Kundensegment: maximale Performance auf minimalem Raum, kombiniert mit intelligentem Komfort und luxuriösem Design. So wird aus einzelnen Geräten eine ganzheitliche Lösung für den modernen Haushalt.

Kontakt:

Haier Switzerland AG, 6340 Baar, Tel. +41 41 785 40 40
info-ch@haier-europe.com, www.haier.ch





Home Heroes – die neue Generation für zu Hause

Schulthess präsentiert: neue Waschmaschinen und Wäschetrockner «Home Heroes»

Waschmaschinen und Wäschetrockner, die noch mehr können, noch einfacher zu bedienen sind und erst noch stylish daherkommen: Das sind die Geräte der neuen Schulthess-Collection. Sie werden auch «Home Heroes» genannt. Und das aus gutem Grund.

Was können heutige Waschmaschinen nicht alles, wovon unsere Vorfahren nur träumen konnten: Kurzprogramme für Sportwäsche und Leichtverschmutztes, Zeitvorwahl, Wollprogramm, intensives Spülen für Baby- und Allergikerwäsche – und das alles bei bester Energieeffizienz.

Doch damit nicht genug: Schulthess bringt mit den Home Heroes eine neue Generation auf den Markt. Bekannt für extrem robuste und langlebige Geräte, setzt das Schweizer Traditionsunternehmen jetzt auf noch mehr Komfort und Design. Helden des Alltags sind

die neuen Maschinen in der Tat: Sie überzeugen mit Features, die Wäsche noch sauberer machen – in noch kürzerer Zeit.

Bahnbrechende technische Neuheiten: cleanJet gehört neu zur Standardausrüstung. Diese Waschmittel-Einspritztechnik sorgt dafür, dass das Wasser-Waschmittel-Gemisch mit Highspeed direkt in die Hohlräume zwischen den Textilien gelangt. Das Ergebnis: perfekte Waschwirkung bei kürzeren Programmen.

Auch die Stabilität und Laufruhe wurden verbessert, die Elektronik besser geschützt

und die Waschmittelschublade mit einem magnetischen Foam-Security-System ausgestattet. Der Zugang zur Technik für allfällige Reparaturen ist jetzt noch einfacher.

Design als Statement: Die neue Gold und Classic Collection macht die Geräte zu echten Hinguckern. Dezentle Beige-Grautöne oder puristisches Weiss – elegant und unaufdringlich verschmelzen die Maschinen mit dem Interieur und lassen die Herzen von Designliebhabern höherschlagen.

Swissness steht für Premiumqualität und Langlebigkeit. Produktion in der Schweiz bedeutet kurze Wege, schnelle Lieferungen und weniger Emissionen. Innen setzt Schulthess auf Chromstahl statt Plastik: hygienisch, robust und vollständig recycelbar. Erleben Sie die eev Home Heroes mit der Waschmaschine und dem Tumbler Serenity Elite.



Kontakt:

Schulthess Maschinen AG, 6330 Cham
Tel. +41 55 253 51 11, info@schulthess.ch
www.schulthess.ch



Renault 5 E-Tech electric

Mehr Reichweite, mehr Effizienz, mehr Persönlichkeit

Der 2024 lancierte Renault 5 E-Tech electric schreibt seine Erfolgsgeschichte weiter. Als Auto des Jahres 2025 und aktueller Marktführer im Schweizer Elektro-Kleinwagensegment¹ überzeugt die moderne Neuinterpretation der Made in Europe Kultikone nicht nur mit ihrem charakterstarken Design, sondern auch mit kontinuierlichen Weiterentwicklungen, die den Alltag noch attraktiver machen.

Dank technischer und aerodynamischer Optimierungen profitieren die verschiedenen Modellversionen von einer nochmals verbesserten Effizienz. Die Variante mit 40-kWh-Batterie erreicht neu eine Reichweite von bis zu 315 Kilometern (WLTP), während die Version mit 52-kWh-Batterie bis zu 430 Kilometer (WLTP) zurücklegt. Damit eignet sich der Renault 5 E-Tech electric nicht nur für den urbanen Alltag, sondern auch für längere Fahrten und Wochenendausflüge. Neben den Fortschritten bei der Reichweite setzt er auch bei der Individualisierung neue Akzente. Die neuen Karosseriefarben Rouge Flamme² und Gris Schiste² unterstreichen den charakterstarken Auftritt des Fahrzeugs



zusätzlich. Neue Dekorelemente für Dach und Kotflügel, goldfarbene Felgen «warm titanium» sowie zusätzliche Farb- und Materialvarianten im Innenraum bieten noch mehr Möglichkeiten, den Renault 5 E-Tech electric nach den eigenen Vorstellungen zu



gestalten. Auch die technologische Ausstattung wurde weiter verfeinert. Moderne Vernetzungslösungen und digitale Funktionen sorgen für ein intuitives Fahrerlebnis und unterstreichen den innovativen Charakter des vollelektrischen Sympathieträgers. Mit den jüngsten Optimierungen stärkt der Renault 5 E-Tech electric seine Position als einer der attraktivsten Elektro-Kleinwagen auf dem Markt und verbindet mit Nonchalance den Charme einer automobilen Ikone mit den Anforderungen moderner Elektromobilität.

1) Quelle: Dataforce, Neuzulassungen Januar–Juni 2026
2) später verfügbar



Kontakt:

RENAULT SUISSE SA, 8902 Urdorf
fleet@renault.ch, www.renault.ch



Citroën Berlingo 30 Jahre

Willkommen im echten Leben

Wie viele Kinderzimmerwände mit Citroën-Berlingo-Postern statt mit Sportwagenmotiven geschmückt sind? Sehr wenige, obwohl der französische Hochdachkombi mindestens genauso bewundernswert ist.

Die Qualität eines Autos zeigt sich im Alltag. Im Stau, beim Wochenendeinkauf oder dann, wenn die Kinder Freunde mitbringen. Der Citroën Berlingo ist genau für solche Situationen gebaut. Seit 1996 steht er für viel Platz, hohe Variabilität und unkomplizierte Mobilität. Mehr als 4,2 Millionen verkaufte Fahrzeuge belegen den Erfolg des Konzepts. Zum 30-jährigen Jubiläum präsentiert Citroën nun das Sondermodell «Berlingo 30».

Ein Auto, das mit dem Leben wächst

Viele Berlingo-Kunden sind junge Familien. Erst fährt der Kinderwagen mit, später das Velo und irgendwann der gesamte Hausstand, wenn der Nachwuchs flügge wird. Der Berlingo muss sich dabei nicht neu erfinden, er braucht nur weiterhin genügend Platz zu bieten. Sobald drei Kinder mitfahren, zeigt der Berlingo eine seiner grössten Stärken: drei vollwertige Einzelsitze in der zweiten Reihe. So lassen sich auch drei Isofix-Kin-

dersitze nebeneinander montieren. Eine Fähigkeit, die heute nur noch wenige Fahrzeuge bieten. Für mehr Flexibilität gibt es den Berlingo in zwei Grössen. Die XL-Version kann optional auch als Siebensitzer konfiguriert werden, misst 4,75 Meter und ist damit 35 Zentimeter länger als die M-Variante.

Happy Birthday, Berlingo!

Zum Geburtstag bringt Citroën den «Berlingo 30» auf den Markt. Die Edition basiert auf der Ausstattungslinie Plus und positioniert sich zwischen Plus und Max. Ein spezielles «30»-Emblem an der Frontsäule weist dezent auf das Jubiläum hin. Die Ausstattung ist typisch Berlingo: praktisch statt verspielt. Zum Umfang gehören unter anderem Citroën Advanced Comfort Sitze, ein neues Infotainmentsystem sowie ein digitales Kombiinstrument, eine Rückfahrkamera, ein beheizbares Lenkrad, elektrisch anklappbare Aussenspiegel, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen sowie getönte Scheiben.

Benziner, Diesel und Elektroantrieb

Für den Citroën Berlingo stehen Benzin, Diesel und vollelektrische Varianten zur Wahl. Bei den klassischen Antriebsarten umfasst das Angebot einen Benzinmotor mit 81 kW/110 PS sowie einen Diesel mit 97 kW/130 PS. Der ë-Berlingo hingegen wird von einem 100 kW/136 PS starken Elektromotor angetrieben. Seine 50-kWh-Batterie ermöglicht eine Reichweite von bis zu 343 Kilometern nach WLTP.

Vielleicht liegt genau darin sein Erfolgsgeheimnis. Der Berlingo ist kein Auto, das Kinder an ihre Zimmerwände hängen. Nach 30 Jahren ist der Citroën Berlingo moderner, digitaler und vielseitiger geworden, doch das Konzept bleibt unverändert: Er soll vor allem fürs echte Leben funktionieren – und genau das tut er. Dazu passt auch die umfangreiche Garantie von bis zu acht Jahren.



Kontakt:

AC Automobile Schweiz AG, 8050 Zürich
www.citroen.ch



CITROËN



Reifen und Wartung

Damit das Fahrzeug das ganze Jahr über zuverlässig bleibt

Reifen, Bremsen, Batterie, Klimaanlage: Wenn es um Sicherheit am Steuer geht, verdienen viele Komponenten besondere Aufmerksamkeit. Für viele Berufsleute ist das Fahrzeug nicht nur ein Transportmittel, sondern ein wichtiges Arbeitsmittel im Alltag, das zuverlässig sein und zu jeder Jahreszeit einsatzbereit bleiben muss. Oft muss man nicht warten, bis ein Problem auftritt: Eine regelmässige Wartung hilft, sicherer und entspannter unterwegs zu sein, unangenehme Überraschungen zu vermeiden und die Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs langfristig zu erhalten.

In diesem Zusammenhang spielen Reifen eine zentrale Rolle. Sie sind die einzige Verbindung zwischen Fahrzeug und Strasse und müssen im Jahresverlauf sehr unterschiedlichen Bedingungen standhalten. Reifendruck und Abnutzung regelmässig zu kontrollieren und Reifen zu wählen, die zur Saison passen, sind daher einfache Massnahmen, die einen spürbaren Unterschied machen können. Wer sein Fahrzeug in guten Händen wissen will, sollte auch sorgfältig wählen, wem er die Wartung anvertraut. Bei Driver gehören Servicequalität, Sicherheit und Umweltbewusstsein zu einem gemeinsamen Ansatz. Bestätigt wird dies durch die doppelte Zertifizierung nach ISO 14001 für Umweltmanagement und ISO 45001 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die das gesamte Schweizer Netzwerk mit 23 Pirelli-eigenen Filialen erhalten

hat und die im Frühjahr 2025 von RINA bestätigt wurde. Dabei handelt es sich nicht nur um eine formelle Anerkennung, sondern um das Ergebnis einer kontinuierlichen Arbeit an Prozessen, Schulungen und Infrastrukturen, mit gemeinsamen Standards, die schrittweise auch Lieferanten und Partner entlang der Wertschöpfungskette einbeziehen. Für alle, die ihr Fahrzeug täglich nutzen, bedeutet dies, auf einen spezialisierten Partner für den Unterhalt ihres Fahrzeugs zählen zu können: von Reifen bis zur mechanischen Wartung. Eine zentrale Anlaufstelle, um das Fahrzeug in gutem Zustand zu halten und jede Saison mit mehr Gelassenheit anzugehen.

Ein konkreter Vorteil für eev-Mitglieder

Damit der Fahrzeugunterhalt noch einfacher und vorteilhafter wird, profitieren eev-

Mitglieder bei den teilnehmenden Driver-Filialen von Sonderkonditionen.

Um online auf www.drivercenter.ch ein Angebot zu erhalten, genügt es, bei der Buchung den Code EEV_DRIVER einzugeben. Alternativ können sich Mitglieder direkt an eine Driver-Filiale wenden und ihren eev-Mitgliedsstatus angeben. Für weitere Informationen ist Driver Agom unter 0848 883 883 oder per E-Mail an b2b@drivercenter.ch erreichbar.

Kontakt:

Pirelli Tyre (Suisse) SA, Agom Driver, 6934 Bioggio
Tel. +41 848 883 883, b2b@drivercenter.ch
www.drivercenter.ch

Driver
REIFEN UND SERVICE

IHRE ARBEIT DARF NICHT STILLSTEHEN.

REIFEN UND FAHRZEUGSERVICES
ZU SONDERKONDITIONEN
FÜR EEV-MITGLIEDER.



23 DRIVER-FILIALEN
IN DER GANZEN
SCHWEIZ

ÜBER 60 JAHRE
ERFAHRUNG

REIFEN, WARTUNG
UND PROFESSIONELLE
FAHRZEUGSERVICES



**FORDERN
SIE IHRE
PERSÖNLICHE
OFFERTE
ONLINE AN:**

Geben Sie den Promo-Code
EEV_DRIVER ein und profitieren
Sie von den exklusiven
Vorteilen für EEV-Mitglieder.

Oder kontaktieren Sie uns direkt:
0848 883 883
b2b@drivercenter.ch

Teilnehmende Filialen: Immensee, Wallisellen, Abtwil, Aadorf, Bellach,
Brunegg, Dornach, Stansstad, Conthey, La Chaux-de-Fonds, Sierre,
Saint-Blaise, Villeneuve, Balerna, Bellinzona, Biasca, Bioggio, Camorino,
Locarno, Lugano Via Beltramina, Lugano Via Ronchetto, Mendrisio, Noranco.

driver.

Lexus Relax Garantie

Lexus erweitert serviceaktivierte Garantie auf 15 Jahre

Mit der Ausweitung von Lexus Premium Care setzt die japanische Premium-Marke neue Massstäbe im Premium-Segment und untermauert ihren Ruf für höchste Qualität und Zuverlässigkeit.

Lexus hat per 1. Juni 2026 eine bedeutende Erweiterung der serviceaktivierten Garantie lanciert. Das bereits 2021 erfolgreich eingeführte Lexus Premium Care Paket, das eine Kombination aus Garantie und Mobilitätsschutz bietet, wird damit nochmals deutlich attraktiver für Schweizer Kunden.

Maximaler Schutz bis zu 15 Jahre

Die ausserordentliche Langlebigkeit der Lexus-Modelle ist durch zahlreiche unabhängige Studien belegt. Diesen Qualitätsanspruch unterstreicht die Marke nun, indem die maximale Dauer der serviceaktivierten Garantie für alle Personenwagen von bisher 10 auf neu 15 Jahre oder 250 000 Kilometer angehoben wird. Die Deckung wird weiterhin bei jedem regulären Service bei einem offiziellen Lexus-Partner ohne Aufpreis aktiviert. Die neue 15-Jahres-Garantie gilt gleichermassen für den Hybrid Health Check. Bei Elektrofahrzeugen bleibt die branchenführende Garantie auf die Antriebsbatterie von 1 Million Kilometer oder zehn Jahre bestehen, während die restliche Fahrzeugabdeckung analog zu den anderen Modellen ebenfalls über die serviceaktivierte Garantie bis zu 15 Jahre erfolgt.



Erweiterter Mobilitätsschutz: 15 Jahre Lexus Assistance

Parallel zur Garantieverlängerung wird auch der Mobilitätsschutz massiv ausgebaut. Die Lexus Assistance wird künftig für alle Modelle bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder 250 000 Kilometern gewährt. Damit bietet Lexus seinen Kunden über eine noch längere Nutzungsdauer hinweg absolute Sicherheit und Unterstützung im Falle einer Panne.

Einzigartiges Versprechen im Premium-Segment

Lexus Relax Garantie ist mit dieser Erweiterung ein in der Branche einzigartiges Angebot. Die Garantie ist an das Fahrzeug gebunden und somit bei einem Wiederverkauf übertragbar, was den Werterhalt der Lexus-Fahrzeuge weiter stärkt. Selbst nach einem Serviceunterbruch kann die Garantie wieder aktiviert werden, sobald erneut eine Wartung bei einem offiziellen Partner durchgeführt wird.



Kontakt:

Toyota AG, 5745 Safenwil
Tel. +41 62 788 88 44, www.lexus.ch



Bilder, die zeigen, was Ihr Unternehmen ausmacht

Teil 1
Der 2. Teil folgt
in der nächsten
Flash-Ausgabe

Ein gutes Bild sagt mehr als tausend Worte. Ein echtes Bild sagt noch mehr. Denn wer Ihr Unternehmen, Ihr Team und Ihre Arbeit zeigt, schafft Nähe, Vertrauen und Wiedererkennung. Genau deshalb lohnt es sich, auf eigene Fotos zu setzen – statt auf austauschbare Bilder aus Bildagenturen.

Text: Karin Hoffbauer



So vielseitig wie Ihr Unternehmen: Vom Teamfoto über Arbeitssituationen bis zum Porträt – inklusive überraschendem Blickkontakt beim Mouseover.

Zeigen Sie, was Sie besonders macht

Ihre Mitarbeitenden sind Ihr Unternehmen. Ihre Projekte erzählen Ihre Geschichte. Und Ihre Räumlichkeiten geben Einblicke in Ihren Arbeitsalltag. Professionelle Fotos machen diese Besonderheiten sichtbar und geben Ihrem Auftritt ein authentisches Gesicht. Die eev unterstützt Sie dabei mit einem professionellen Fotoshooting. Dabei entstehen Bilder, die zu Ihrem Unternehmen passen und vielseitig eingesetzt werden können. So haben Sie nicht nur schöne Aufnahmen, sondern einen Bilderschatz, von dem Sie langfristig profitieren.

Echte Menschen, echte Arbeit, echte Bilder

Mit professionellen Fotos zeigen Sie nicht irgendein Elektro-Unternehmen, sondern Ihr Unternehmen. Das macht Ihren Auftritt persönlicher, glaubwürdiger und unverwechselbar. Die eev begleitet Sie vom Shooting bis zum fertigen Bildmaterial – damit Sie Bilder erhalten, die nicht nur gut aussehen, sondern für Ihren Unternehmensauftritt richtig viel leisten.

Sebastian Michel, Tel. +41 31 380 10 20,
s.michel@eev.ch

Der eev Web-Shop – vom Electro-Magazin direkt in den Warenkorb

Wo Inspiration zum Kauf beim Fachhändler führt

Unser Electro Magazin inspiriert seit Jahren mit Trends, Ideen und konkreten Empfehlungen rund um Haushaltsgeräte. Gleichzeitig zeigt die Praxis, dass sich Kundinnen und Kunden nach der Lektüre online weiter informieren und der Weg häufig auf allgemeinen Plattformen endet. Die Inspiration kommt vom Fachhandel, der Kauf erfolgt jedoch oft an anderer Stelle. Genau hier setzt der eev Web-Shop an.

Text: Stefanie Steiner

Inspiration sinnvoll weiterführen

Der eev Web-Shop führt Inspiration und Kauf wieder zusammen, indem er die Inhalte des Magazins direkt mit einer Bestellmöglichkeit beim regionalen Fachhändler verbindet. Dadurch entsteht ein durchgängiger Weg von der Information bis zum Abschluss, ohne Medienbruch und ohne Wechsel zu externen Anbietern.

Vom Magazin direkt zum passenden Produkt

Produkte, die im Magazin vorgestellt werden, sind im Web-Shop einfach auffindbar und klar dargestellt. Empfehlungen werden nachvollziehbar und unterstützen die Orientierung bei der Auswahl. Funktionen wie Filtermöglichkeiten und Produktvergleiche helfen dabei, die passende Entscheidung zu treffen, während zentrale Informationen wie Gerätemasse auf einen Blick ersichtlich sind und Produktdatenblätter bequem heruntergeladen werden können.

Vertraut, auch online

Der Web-Shop überträgt die Stärke des Fachhandels in den digitalen Raum. Kundinnen und Kunden erhalten verlässliche Informationen aus einer vertrauten Quelle

und können direkt beim ihnen bekannten zeitgemässe Bestellmöglichkeit zu bieten.



Anbieter bestellen. So bleibt die Beziehung bestehen, auch wenn der Kauf online erfolgt.

Eine sinnvolle Ergänzung

Dabei versteht sich der Web-Shop nicht als Ersatz, sondern als sinnvolle Ergänzung zum stationären Geschäft und zum Magazin. Er ermöglicht es, Kundinnen und Kunden auch digital zu begleiten und ihnen eine einfache,

Mit den Lösungen Basic und Pro steht eine sofort einsetzbare Plattform zur Verfügung, die zentral gepflegt wird und gleichzeitig Raum für individuelle Anpassungen lässt.

Fazit: Der Web-Shop macht aus dem Magazin eine durchgängige Erfahrung. Er verbindet Inspiration mit einer direkten Bestellmöglichkeit beim Fachhändler und schafft so eine zeitgemässe Lösung für Information und Kauf.

Stärken Sie Ihre Position als Fachhändler jetzt digital:

Stefanie Steiner, Product Manager e-Commerce, Tel. +41 31 380 16 94, s.steiner@eev.ch

Weitere Informationen zum Web-Shop finden Sie unter:

www.eev.ch | Werbung | Online | Web-Shop Haushaltsgeräte

Installation

ecofort

ecofort AG
Birkenweg 11, 2560 Nidau
Tel. +41 32 322 31 11
info@ecofort.ch, www.ecofort.ch

Feller AG
Postfach
Bergstrasse 70
CH-8810 Horgen
Tel. +41 844 72 73 74
customer@feller.ch, www.feller.ch



KRÜGER

Krüger + Co. AG
Winterhaldenstrasse 11, 9113 Degersheim
Tel. +41 71 372 82 82
info@krueger.ch, www.krueger.ch

blanco
CABLOFIL
legrand
sarlum

legrand
www.legrand.ch

Legrand (Schweiz) AG
Industriestrasse 25, 5033 Buchs
Tel. +41 56 464 67 67, info@legrand.ch

S
schönenberger

M. Schönenberger AG
Industriestrasse 17, 5507 Mellingen, Tel. +41 56 481 81 41
info@msch-ag.ch, msch-ag.ch

SIRESCA

Siresca AG, Zürcherstrasse 39, 8952 Schlieren
+41 44 515 00 50, info@siresca.ch, siresca.ch

sonepar
Powered by Difference

Sonepar Suisse SA
via Boschina 21a, 6963 Pregassona
Tel. +41 91 973 22 64
info@sonepar.ch, www.sonepar.ch

Beleuchtung

AKA LEUCHTEN **LICHTERWELT Pro**

AKA Leuchten | 4704 Niederbipp
Tel. +41 32 633 26 55 | Fax +41 32 633 25 16
info@aka-leuchten.ch | www.aka-leuchten.ch

EGLO PROFESSIONAL Eglo Schweiz AG
Seetalstrasse 142
6032 Emmen
Tel. +41 41 268 69 59
info-switzerland@eglo.com
professional.eglo.com

FEILO SYLVANIA

Feilo Sylvania Schweiz AG
c/o SH Services GmbH, Räfelstrasse 26, 8045 Zürich
Tel. +41 44 305 31 80, info.ch@sylvania-lighting.com
www.sylvania-group.com/de-DE/

LEDVANCE

LEDVANCE AG
In der Au 6
8406 Winterthur
Tel. +41 52 525 25 25
www.ledvance.ch

MOLTO LUCE

Molto Luce AG
Niederlenzstrasse 25, 5600 Lenzburg
Tel. +41 62 885 70 30, office.lenzburg@moltoluce.com
www.moltoluce.com

SWISSLUX

Swisslux AG
Industriestrasse 8 | CH-8618 Oetwil am See
Tel. +41 43 844 80 80 | info@swisslux.ch
www.swisslux.ch

Haushaltsgeräte

Electrolux

Electrolux AG
Buckhauserstrasse 40
8048 Zürich
Tel. +41 44 405 81 11
info@electrolux.ch
electrolux.ch

FORS

FORS AG, Schaftenholzweg 8, 2557 Studen
Tel. +41 32 374 26 26
info@fors.ch, www.fors.ch

LIEBHERR

Liebherr-Export AG
General-Guisan-Strasse 14, 5415 Nussbaumen
Tel. +41 56 296 11 11, sales.hau.ch@liebherr.com
home.liebherr.com

Haier

Haier Switzerland AG
Neuhofstrasse 4, 6340 Baar, Tel. +41 41 785 40 40
info-ch@haier-europe.com, www.haier.ch

Schulthess Maschinen AG
6330 Cham, Alte Steinhauserstrasse 1
Tel. +41 55 253 51 11, info@schulthess.ch
www.schulthess.ch

SCHULTHESS



Nähe, die auffällt

Wer für seine Kundschaft alles gibt, darf das auch zeigen. Die neuen Herbstsujets transportieren die Stärken der ELITE Electro Partner mit einem Augenzwinkern und sorgen für Aufmerksamkeit in Ihrer Region. Gleichzeitig rücken die Plakate die ELITE Exklusivmodelle ins Blickfeld. Ergänzt wird die Kampagne durch den aktuellen Prospekt, der das komplette Sortiment der ELITE Exklusivmodelle direkt zu Ihren Kundinnen und Kunden bringt. Nutzen Sie die Werbemittel und machen Sie Nähe, Kompetenz und attraktive Angebote sichtbar.